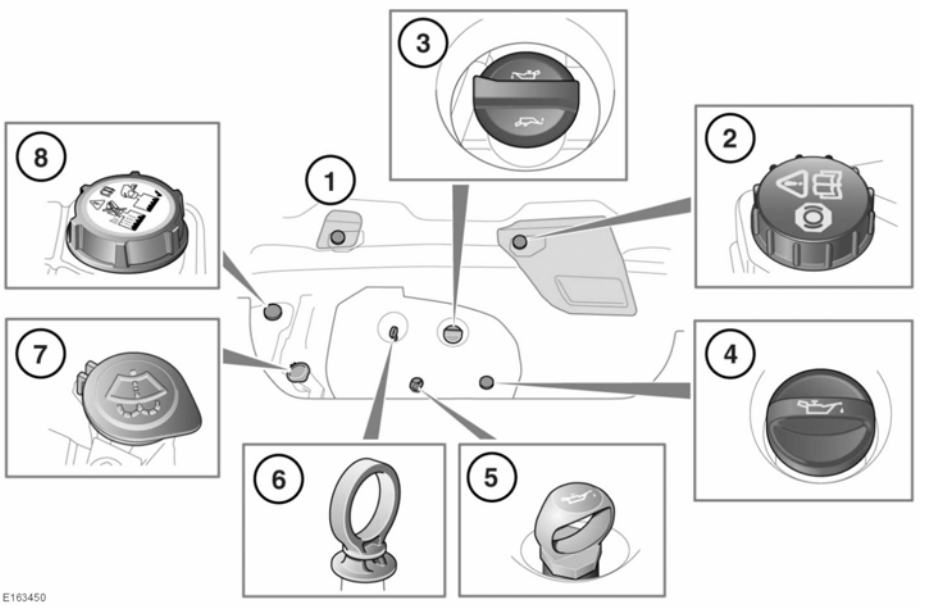
LAGE DER EINFÜLLSTUTZEN



1. Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). Für den Zugang die rechte Abdeckung unter der Motorhaube entfernen. Siehe **240, ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM – AUSBAU**.
2. Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters (Fahrzeuge mit Linkslenkung). Für den Zugang die linke Abdeckung unter der Motorhaube entfernen. Siehe **240, ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM – AUSBAU**.
3. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens (Benzinmotor).
4. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens (Dieselmotor).
5. Ölmessstab (Dieselmotor).
6. Ölmessstab (Benzinmotor).
7. Verschlussdeckel des Scheibenwaschflüssigkeitsbehälters.
8. Verschlussdeckel des Motorkühlmittelbehälters.

⚠ **Bei Arbeiten im Motorraum immer die Sicherheitsvorkehrungen beachten. Siehe 238, SICHERHEIT BEI DER WARTUNG.**

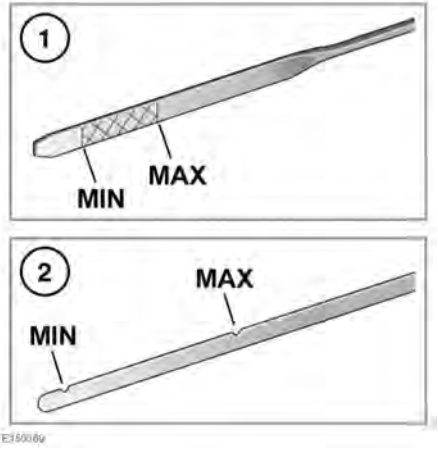
⚠ **Den Motor nicht starten bzw. das Fahrzeug nicht fahren, wenn die Gefahr besteht, dass eine ausgelaufene Flüssigkeit mit einer heißen Oberfläche (z. B. dem Auspuff) in Kontakt kommt. Sofort einen qualifizierten Techniker hinzuziehen.**

KONTROLLIEREN DES MOTORÖLSTANDS

Das Motoröl wöchentlich prüfen. Bei einem starken oder plötzlichen Abfall des Ölstands qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

Der Ölstand darf niemals unter die untere Markierung bzw. Kerbe auf dem Ölmessstab fallen.

Wird die Meldung **MOTORÖLSTAND NIEDRIG** angezeigt, den Motor abstellen, sobald dies sicher möglich ist und qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Den Motor erst wieder anlassen, nachdem die Ursache beseitigt wurde.



1. Motorölmessstab – 2.0L-Benzinmotor.

2. Motorölmessstab – 2.2L-Dieselmotor.

Vor dem Prüfen des Ölstands Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug steht auf ebenem Boden.
- Das Motoröl kalt ist.

Hinweis: *Sollte es erforderlich sein, den Ölstand zu prüfen, solange der Motor noch heiß ist, den Motor abstellen und das Fahrzeug fünf Minuten lang stehen lassen, damit das Öl wieder in die Ölwanne zurücklaufen kann. Den Motor nicht anlassen.*

Der Ölstand kann wie folgt geprüft werden:

1. Den Ölmessstab herausziehen und ihn mit einem fusselfreien Tuch abwischen.

2. Den Ölmessstab wieder ganz einführen und erneut herausziehen, um den Ölstand zu prüfen.

Im Allgemeinen gilt für den Ölstand auf dem Ölmess-Stab Folgendes:

1. Liegt der Ölstand auf dem Ölmess-Stab näher an der oberen Markierung oder Kerbe als an der unteren, kein Öl nachfüllen.

2. Liegt der Ölstand näher an der unteren Markierung bzw. Kerbe als an der oberen, 0,5 Liter (1 Pint) Öl nachfüllen.

3. Liegt der Ölstand unter der unteren Markierung bzw. Kerbe, für den Dieselmotor 1,5 Liter Öl (2,6 Pints) und für den Benzinmotor 0,8 Liter (1,4 Pints) Öl nachfüllen. Den Ölstand nach weiteren 5 Minuten erneut prüfen.

NACHFÜLLEN VON ÖL

Die Fahrzeuggarantie kann erlöschen, wenn Schäden durch die Verwendung eines Motoröls verursacht werden, das nicht der erforderlichen Spezifikation entspricht.

Entspricht das Öl nicht der erforderlichen Ölspezifikation, können übermäßiger Motorverschleiß, Ölrückstände und Ablagerungen sowie erhöhte Umweltverschmutzung die Folge sein. Auch kann ein Motorausfall die Folge sein. Siehe **308, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Ein Überfüllen mit Öl kann zu einem schweren Motorschaden führen. Öl sollte in kleinen Mengen unter wiederholtem Prüfen des Ölstands nachgefüllt werden, damit der Motor nicht überfüllt wird.

1. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens abnehmen.
2. So viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen bzw. Kerben **MIN** und **MAX** auf dem Ölmess-Stab bleibt.

Das verwendete Öl muss unbedingt der erforderlichen Ölspezifikation entsprechen und für die Klimabedingungen geeignet sein, in denen das Fahrzeug betrieben wird.

Hinweis: *Um den Füllstand von der Markierung **MIN** auf die Markierung **MAX** auf dem Ölmessstab zu erhöhen, müssen ca. 0,85 Liter (1,5 Pints) beim Benzinmotor und ca. 1,5 Liter (2,6 Pints) beim Dieselmotor nachgefüllt werden.*

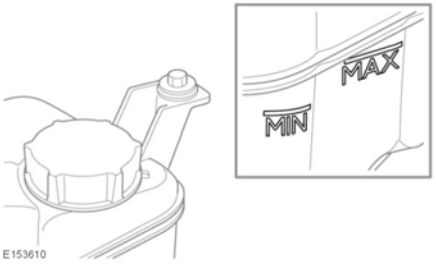
3. Beim Nachfüllen verschüttetes Öl beseitigen.
4. Den Ölstand nach 5 Minuten erneut prüfen.
5. Den Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens wieder anbringen.

KONTROLLIEREN DES KÜHLMITTELSTANDS

Das Laufen lassen des Motors ohne Kühlmittel führt zu schweren Motorschäden.

Bei ständigem Kühlmittelverlust umgehend einen qualifizierten Techniker hinzuziehen.

Der Füllstand im Kühlmittelbehälter muss mindestens einmal wöchentlich geprüft werden (häufiger bei hoher Kilometerzahl oder erschwerten Betriebsbedingungen). Den Kühlmittelstand immer bei kaltem System prüfen.



Sicherstellen, dass der Kühlmittelstand zwischen den beiden Markierungen **MIN** und **MAX** an der Seite des Ausgleichsbehälters bleibt.

Ist der Füllstand plötzlich oder stark gefallen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem qualifizierten Techniker prüfen lassen.

NACHFÜLLEN VON KÜHLMITTEL

Den Verschlussdeckel des Kühlmittelbehälters in keinem Fall abnehmen, wenn der Motor heiß ist. Der austretende Dampf oder das kochend heiße Wasser können schwere Verletzungen verursachen.

Den Verschlussdeckel langsam lösen, sodass der Druck entweichen kann, bevor der Deckel vollständig entfernt wird.

Frostschutzmittel ist hochgradig entzündlich. Frostschutzmittel nie in Kontakt mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen kommen lassen (z. B. einem heißen Motor) – es könnte ein Brand entstehen.

Frostschutzmittel ist giftig und kann bei Verschlucken tödlich sein. Behälter verschlossen und von Kindern fern halten. Wird vermutet, dass versehentlich Frostschutzmittel eingenommen wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Reisen in Gebieten mit salzhaltiger Wasserversorgung immer einen Süßwasservorrat (Regen- oder destilliertes Wasser) mitführen. Ein Nachfüllen mit Salzwasser kann zu schweren Motorschäden führen.

Wird nicht das empfohlene Frostschutzmittel verwendet, hat dies eine nachteilige Wirkung auf das Kühlsystem des Motors und damit auf dessen Lebensdauer.

Frostschutzmittel greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Das Frostschutzmittel enthält wichtigen Korrosionsschutz. Der Frostschutzmittelgehalt des Kühlmittels muss das ganze Jahr über bei 50 % ± 5 % liegen (nicht nur bei kalter Witterung). Um sicherzustellen, dass die Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels erhalten bleiben, muss das Frostschutzmittel ungeachtet der gefahrenen Kilometer einmal pro Jahr kontrolliert und alle zehn Jahre vollständig erneuert werden. Anderenfalls kann es zur Korrosion des Kühlers und der Motorkomponenten kommen. Das spezifische Gewicht einer 50 %-Frostschutzmittellösung bei 20°C (68°F) beträgt 1,068 und schützt vor Frost bis zu -40°C (-40°F).

1. Den Verschlussdeckel des Kühlmittelbehälters durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abnehmen.
2. Bis zur Markierung **MAX** an der Seite des Kühlmittelbehälters nachfüllen. Eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel verwenden. Siehe **308, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

   Hinweis: *Im Notfall und nur, wenn das empfohlene Frostschutzmittel nicht verfügbar ist, das Kühlsystem mit sauberem Wasser nachfüllen; dabei jedoch bedenken, dass der Frostschutz verringert wurde. Nicht mit herkömmlichen Frostschutzmitteln nach- oder auffüllen. Im Zweifelsfall einen qualifizierten Techniker zurate ziehen.*
3. Beim Aufsetzen den Verschlussdeckel des Kühlmittelbehälters im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken des Deckels zu hören ist.

PRÜFEN DES BREMS-/ KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTANDS

Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen, wenn der Bremspedalweg ungewöhnlich lang oder ein beträchtlicher Verlust an Bremsflüssigkeit aufgetreten ist. Fahren unter diesen Bedingungen kann zu einem verlängerten Bremsweg oder einem vollständigen Versagen der Bremsen führen.

Die Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Flüssigkeit eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Falls die Flüssigkeit in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.

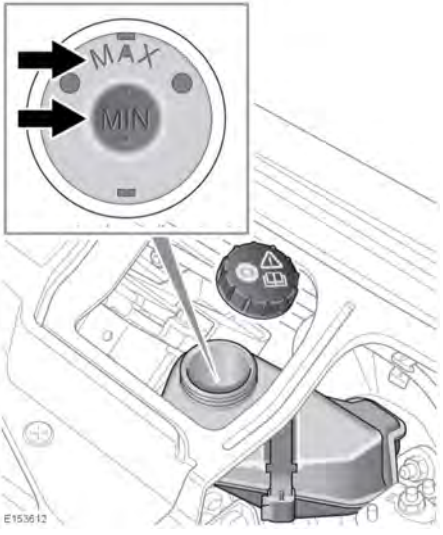
Bremsflüssigkeit ist hochgradig entzündlich. Bremsflüssigkeit nie in Kontakt mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen kommen lassen (z. B. einem heißen Motor).

Das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Füllstand unter die Markierung MIN abgefallen ist.

Fällt die Flüssigkeitsmenge im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Füllstand, leuchtet eine rote Warnleuchte auf der Instrumententafel auf. Siehe **60, BREMSE (ROT)**.

Hinweis: *Falls während der Fahrt die Warnleuchte aufleuchtet, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist, indem die Bremsen sanft betätigt werden. Den Füllstand prüfen und bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen.*

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche prüfen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht (bei hoher Kilometerleistung oder erschwerten Betriebsbedingungen häufiger prüfen).



1. Die entsprechende Abdeckung unter der Motorhaube entfernen. Siehe **253, LAGE DER EINFÜLLSTUTZEN** und **240, ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM – AUSBAU**.
2. Den Bremsflüssigkeitsbehälter und den Verschlussdeckel vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
3. Den Behälterverschlussdeckel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abnehmen.
4. Den Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren. Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegen.

Hinweis: *Der Flüssigkeitsstand kann während des normalen Betriebs als Ergebnis des Bremsbelagverschleißes leicht absinken, darf jedoch nicht unter die Markierung* ***MIN*** *fallen.*

NACHFÜLLEN VON BREMS-/ KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit der korrekten Spezifikation verwenden. Siehe **308, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.
- Nur neue Flüssigkeit aus einem luftdichten Behälter verwenden (Flüssigkeit aus offenen Behältern oder Flüssigkeit, die zuvor aus dem System abgelassen wurde, hat Feuchtigkeit aufgenommen, was die Leistung beeinträchtigt, und darf nicht verwendet werden).
- Die Bremsflüssigkeit nur dann bis zur Maximum-Markierung nachfüllen, wenn die Bremsbeläge erneuert worden sind. Bei Fragen qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

1. Den Bremsflüssigkeitsbehälter mindestens bis zur Minimum-Markierung nachfüllen.
2. Den Verschlussdeckel im Uhrzeigersinn drehen, um den Kühlmittelbehälter wieder zu verschließen.
3. Die Abdeckung unter der Motorhaube wieder einbauen. Siehe **240, ABDECKUNGEN IM MOTORRAUM – WIEDEREINBAU**.

KONTROLLIEREN DES FÜLLSTANDS DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

- **Die Scheibenwaschflüssigkeit von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten.**
- **Falls das Fahrzeug bei Temperaturen unter 4°C (40°F) betrieben wird, eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz verwenden.**
- Nur zugelassene Scheibenwaschflüssigkeit verwenden.
- Verschütten vermeiden, insbesondere, wenn eine unverdünnte Flüssigkeit bzw. eine hochkonzentrierte Flüssigkeit verwendet wird. Wurde Flüssigkeit verschüttet, den betroffenen Bereich unverzüglich mit Wasser abwaschen.

Der Waschflüssigkeitsbehälter versorgt die Windschutzscheiben- und Heckscheiben-Waschdüsen sowie die Scheinwerfer-Waschdüsen.

Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Immer mit Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen, um ein Gefrieren zu vermeiden.

Die Scheibenwaschanlagenschalter regelmäßig betätigen, um zu prüfen, ob die Düsen sauber und richtig eingestellt sind.

NACHFÜLLEN VON WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschflüssigkeit wie folgt nachfüllen:

1. Den Verschlussdeckel des Scheibenwaschflüssigkeitsbehälters vor dem Abschrauben reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abnehmen.

3. So lange Flüssigkeit in den Behälter einfüllen, bis sie im Einfüllstutzen sichtbar ist.
4. Den Verschlussdeckel wieder anbringen.